



MITO-gestützte SCM-SCOR- Prozessprofil-Konfiguration

Speziell für die Optimierung von Logistikprozessen im Rahmen des Supply Chain Management (SCM) und um einheitliche, vergleichbare und bewertbare Supply Chain-Prozessmodelle zu erstellen, findet das SCOR-Modell Anwendung. Unter Supply Chain Management wird die Konfiguration, Planung und die Steuerung integrierter Logistikketten (Material- und Informationsflüsse) über den gesamten Wertschöpfungsprozess verstanden. Eingebunden sind alle Unternehmen, die in der Lieferkette einen Produkt- oder Dienstleistungsbeitrag liefern, d. h. ausgehend von der Rohstoffgewinnung über alle Veredelungsstufen bis hin zum Endverbraucher. Durch den integrierten Informationsaustausch von planungs- und steuerungsrelevanten Daten können die Beschaffungs-, Produktions- und Vertriebsplanungen auf den verschiedenen Dispositionsstufen aufeinander abgestimmt werden.

Im SCOR-Modell sind für die Supply Chain Management-Prozesse

„Source“ (Beschaffen), „Make“ (Herstellen), „Deliver“ (Liefere) sowie „Return“ (Rückführen) und „Plan“ (Planen)

drei unterschiedliche Detaillierungsebenen (Level) definiert. Diese vergleicht man mit best practice-Benchmarkingdaten und Softwarefunktionalitäten.

Um die Ausprägung und die Inhalte der 5 SCOR-Referenzprozesse in Level 1 und Level 2 unternehmensspezifisch einfach und schnell zu erfassen, sind die SCOR-Inhalte als MITO-Template hinterlegt und können für die Ermittlung des SCOR-Profiles durch eine zweidimensionale Umsetzungsbewertung im MITO-Tool verwendet werden. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** 1 zeigt einen Ausschnitt der dazugehörigen übergeordneten MITO-SCOR-Portfoliohauptmatrix für Level 1.

Nr.	Bewertungskriterien	GG	Dimensionen	
			Bedeutung	Ausprägung
1. Plan, z. B.:				
1.1	Transport			
1.2	Materialfluss			
1.3	Auftragsannahme			
1.4	Informationsfluss			
1.5	Aufbau- und Ablauforganisation			
C				
$\sum C/n$				
2. Source, z. B.:				
2.1	Einzelbeschaffung			
2.2	Vorratsbeschaffung			
2.3	Konsignationslagerkonzept			
2.4	Vertragslagerkonzept			
2.5	Standardteilemanagement			
2.6	Synchronisierte Produktionsprozesse			
C				
$\sum C/n$				
Skala: 1 = niedrig 6 = hoch				
Gesamt				

Abbildung 1: Auszug aus der MITO-Scor-Portfoliomatrix

Die Bewertungsdimensionen (V) und (H) können frei ausgewählt werden. Neben Anforderung/Umsetzung beispielsweise nach Bedeutung/Machbarkeit oder Wichtigkeit/Dringlichkeit.

Hier findet als erstes eine Bewertung nach Bedeutung und Ausprägung statt. Die dazugehörige Skalierung zeigt Abbildung 1.

Bewertungsschema	Einheit	Wert 1	Wert 2	Wert 3	Wert 4	Wert 5	Wert 6
(V) = Bedeutung		Keine	Sehr niedrig	Niedrig	Normal	Hoch	Sehr hoch
(H) = Ausprägung	%	0	> 10	> 40	> 60	> 70	> 90

Abbildung 2: Skalierung

Sinnvoll ist es, über Relevanz und Ausprägung als erstes eine Vorstellung zu erhalten, mit welchen Einzelkonzepten bzw. Kriterien man sich anschließend, d. h. eine Ebene tiefer, z. B. in Bezug auf Bedeutung/Machbarkeit oder wie hier gezeigt nach Anforderung/Umsetzung beschäftigen sollte.

Zu jedem SCOR-Kriterium in dieser übergreifenden Portfoliomatrix gibt es dazu eine Ebene tiefer in Level 2 eine weitere Portfoliomatrix zur genaueren Auswahl bzw. Beschreibung des unternehmensspezifischen Ausprägungsprofils. Hier ebenfalls wieder nach frei wählbaren Bewertungsdimensionen. Standardmäßig werden die Ergebnisse der verschiedenen zweidimensionalen Bewertungsvarianten in Portfoliomatrizen oder eindimensional als Radar- bzw. Spinnendiagramm abgebildet. Grafisch wird auf diese Weise der Handlungsbedarf aufgezeigt, der dann zielführend mit dem MITO-Methoden-Tool in Bezug auf Ziel- und Maßnahmenvorgaben über Relations-, Zuordnungs-, und Bewertungsmatrizen mit vielen dazugehörigen Standardauswertungen anhand des übergeordneten Problemlösungszyklus „Analyse, Diagnose, Therapie, Evaluierung“ abgearbeitet wird.

Beispielhaft wird zum Kriterium 1.1 „Vorratsbeschaffung“ die dazugehörige Detailmatrix gezeigt:

Ifd Nr.	Bewertungskriterien:	G	Dimensionen	
			Relevanz	Handlungsbedarf
<u>1</u>	Bestellung/Disposition/Abruf			
<u>2</u>	Wareneingang			
<u>3</u>	Materialprüfung			
<u>4</u>	Materialbereitstellung			
<u>5</u>	Zahlungsfreigabe			
Skala: 1=niedrig 6=hoch				
Gesamt				

Abbildung 3: Detailmatrix zu Kriterien 1.1 Vorratsbeschaffung

Als Bewertungsdimensionen finden jetzt aber „V = Relevanz und H = Anwendungen. Die grafische Ergebnisdarstellung im Portfolio zeigt dem Anwender, wo die nachfolgenden Gestaltungsschwerpunkte liegen. Sie sind eine Ebene tiefer ebenfalls in Form einer Portfoliomatrixbewertung detaillierter zu analysieren, um anschließend die notwendigen Ziele und Maßnahmen für die Umsetzung MITO-Tool-gestützt abzuleiten.

Bei dem hier beschriebenen Lösungsansatz werden die SCOR-Bewertungskriterien zur SCM-Konfiguration mit Analyse beispielsweise der Prozessausprägungen, Anforderungen, Ziele, Risiken, Gefährdungen, Belastungen, Schnittstellen, Maßnahmen und weiterer Fragestellungen in Bezug auf die 5 Gestaltungsdimensionen, d. h. das Management, die Mitarbeiter, die Prozessorganisation, IT-Implementierung sowie die Kundenanforderungen durch den MITO-Methoden-Tool-Einsatz gezielt beantwortet. Hierfür werden SCOR-spezifische Referenz-Analyse-Checklisten bereitgestellt und methodengestützt abgearbeitet.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.pbaka.de

PROF. BINNER AKADEMIE GmbH

Berliner Str. 29, 30966 Hemmingen, Telefon (0511) 84 86 48-12, Telefax (0511) 84 86 48-19,

eMail: info@pbaka.de, Internet: www.prof-binner-akademie.de